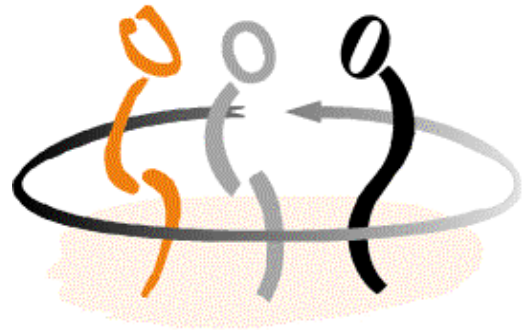


Landesverband Niedersachsen e.V.

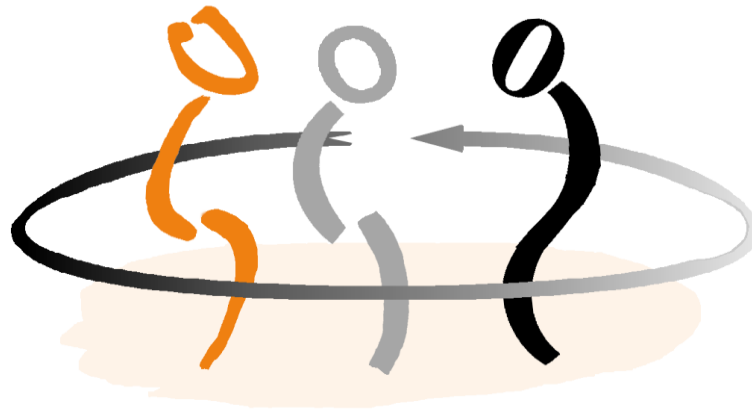
Freundeskreise
für Suchtkrankenhilfe



Jahresbericht

2017





**Freundeskreise
für Suchtkrankenhilfe**

Jahresbericht

**Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe
Landesverband Niedersachsen e.V.
Selbsthilfeorganisation**

Geschäftsstelle:

**Dorfesch 8
49733 Haren Ems**

Tel.: 05932-3790

Mail: LV-Niedersachsen@web.de

Homepage: freundeskreise-niedersachsen.de

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender

**Wilhelm März
Wittinger Straße 25
29378 Wittingen**

Stellvertreter

Kassenwartin:

**Gerlinde Jentsch
Tulpenstraße 29
48455 Bad Bentheim**

Schriftführer:

**Alfred Hinrichs
Dorfesch 8
49733 Haren Ems**

Erweiterter Vorstand

**Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte:
für Betroffene:**

**Maria Rüst
Schulstraße 60
46286 Lembeck**

für Angehörige:

**Daniela Wietheger
Zum Holtberg 38
46286 Dorsten/Lembeck**

Erweiterter Vorstand – Regionalbegleiter/in:

- Region 1:** Josef Knuck
Jansenfeld 12
49716 Meppen
- Region 2:** Egon Tinnemeyer
Schifferstraße 125
26842 Ostrhauderfehn
- Region 3:** Johannes Gröneweg
Oldenburger Straße 62
26188 Edewecht
- Region 4:** Thomas Dede
Südring 14
27367 Ahausen
- Region 5:** Marco Zöllner
Weißestiegsfeld 12
31249 Hohenhameln
- Region 6:** Petra Unverzagt-Agena
Hörmkerstraße 3
37139 Adelebsen-Lödingsen
- Region 7:** Sabine Soetebeer
Haarweg 4
49219 Glandorf
- Region 8:** Heinz Fielers
Lutherstraße 6
49835 Wietmarschen - Lohne

Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2017

Bericht des Vorsitzenden

Die Delegiertenversammlung am 11. März 2017 fand in Hannover statt. An der Versammlung nehmen 65 Personen teil, davon 44 Delegierte.

Der Landesverband hat zurzeit 821 Mitglieder in 85 Gruppen. Es sind 3 neue Gruppen hinzugekommen und 1 Gruppe ist ausgetreten.

Am 27.07.2017 verstarb unser ehemaliger Regionalbegleiter der Region 7, Werner Niemann. Bei der Beisetzung waren der Vorstand und einige Regionalbegleiter und Gruppenverantwortliche vertreten.

Als Schriftführer wurde Alfred Hinrichs wiedergewählt. Auch einige Regionalbegleiter wurden in ihrem Amt bestätigt.

Der Vorstand setzt sich jetzt wie folgt zusammen: Vorsitzender Wilhelm März, Schriftführer Alfred Hinrichs und Kassenwartin Gerlinde Jentsch.

Beide Frauenbeauftragte, Maria und Daniela Rüst geben bekannt, dass sie in 2018 nicht mehr zur Verfügung stehen. Nachfolgerinnen wurden beim Frauenseminar vorgeschlagen und werden auf der Delegiertenversammlung 2018 gewählt. Ein neuer Kassenprüfer wurde gewählt.

Es fanden 3 Vorstandssitzungen und eine erweiterte Vorstandssitzung statt.

An der Delegiertenversammlung des Bundesverbandes im Mai 2017 in Neumarkt, haben wir mit 4 Delegierten teilgenommen. Auch einige Interessierte sind mitgefahren.

Im Mai fand in Meppen, im Rahmen der Suchtwoche, eine Aufführung der Wilden Bühne aus Bremen statt. An einer DHS Konferenz in Berlin/ Erkner habe ich teilgenommen und war zum 25. Jährigen Jubiläum des Landesverbandes Sachsen. An dem Treffen der Landesvorsitzenden im Saarland habe ich teilgenommen.

Es fand auch wieder ein Treffen des Nordverbundes in Hamburg statt. Hier waren Elfriede Tschinke, Johannes Grönweg und ich dabei.

Im Dezember fand wieder ein Treffen zum Erstellen des neuen Readers 2018 in Hannover statt.

Erstmals hat Heike Lindenborn, mit Angelika Kaufmann und Burkhard Kastenbutt dies Treffen vorbereitet. Der neue Ablauf ist gut angekommen und es war eine gute Beteiligung der einzelnen Regionen.

Zu einer gemeinsamen Schulung der Freundeskreise, des Kreuzbundes und der Guttempler zum Gruppenbegleiter hatten sich 10 Personen angemeldet. Diese Seminare fanden in Hoya an 4 Wochenenden statt.

Das Bildungswerk in Hoya bietet in 2018 wieder eine Ausbildung zum Gruppenbegleiter an. Hier haben sich bereits Teilnehmer angemeldet. Kostenpunkt der Ausbildung 50.- 60.- €.

Der Landesvorstand hat für besondere Angelegenheiten einen Kummerkasten eingerichtet. Ansprechpartner für Region 1 und 2 Alfred Hinrichs, für 6-8 Gerlinde Jentsch und für 3-5 Wilhelm März.

Das Fest der Freunde, Ausrichter Bundesverband, findet in Baunatal statt. Anmeldungen dazu an Alfred Hinrichs. Anfahrt und Unterkunft in eigener Regie besorgen. Der Landesverband erstattet einen Fahrkostenanteil von 0,20 € pro KM.

Wochenendseminare

In 2017 waren die Wochenendseminare wieder ausgebucht. Das Frauenseminar war überbucht, so dass einigen Teilnehmerinnen abgesagt werden musste.

Die Klausurtagung war gut besucht. Maria Rüst und Karl Heinz Martens haben dies Seminar geleitet.

Es wird in 2018 noch 2 Zusatzseminare geben. Eine Referentin hierzu ist angefragt.

Für 2019 werden noch Themen und Tagungshäuser gesucht.

Alle Seminare in 2018 stehen fest und sind gebucht.

Der Eigenanteil wird um 5,- € erhöht.

16.03. - 18.03.2018 Papenburg (Frau und Sucht, Mann und Sucht) Burkhard Kastenbutt)

27.04. - 29.04.2018 Goslar (Freundeskreise) Referenten vom Bundesverband

08.06. - 10.06.2018 Hustedt (Zusatzseminar) Gruppenbegleiter Fortbildung

16.08. - 19.08.2018 Lemförde (Frauenseminar) neue Frauenbeauftragte

31.08. - 02.09.2018 Hustedt (Zusatzseminar) Gruppenbegleiter Fortbildung

21.09. - 23.09.2018 Hustedt (Zwischenspiel Angehörige und Betroffene) Angelika Kaufmann

11.10. - 13.10.2018 Potshausen (Klausurtagung) Maria Rüst, Karl Heinz Martens

10.03.2018 Delegiertenversammlung in Hannover

27.10.2018 erweiterte Vorstandssitzung

24.11.2018 Erstellung Reader LEB

ELAS – Vorstand

Hier fanden 2 Vorstandssitzungen, 3 Leitungskonferenzen statt.

Der Elas Fachtag am 11. November 2017 fand in der neuen Klinik Weser – Ems in Oldenburg statt. Ausrichter waren die Freundeskreise Landesverband Niedersachsen.

Der Fachtag 2018 findet am 10. November in der Fachklinik Salzgitter – Ringelheim statt. Ausrichter ist das Lukaswerk.

Herr Dr. Künkel, Diakonisches Werk der evangelischen Kirche Hannover, hört zum Ende 2017 auf. Nachfolger wird Herr Hans Joachim Lemke.

NLS Vorstand

Es fanden 8 Vorstandssitzungen und eine Klausurtagung statt. Auf der Tagung stellte sich der neue Geschäftsführer der NLS, Herr Achim Schulze, vor.

Im Mai 2017 wurde Herr Dr. Rabes feierlich verabschiedet und am 01. Juni 2017 trat Achim Schulze sein neues Amt als Geschäftsführer der NLS an. Die Geschäftsstelle ist in die Gruppenstr. 4 in Hannover umgezogen.

Leider konnte die Probezeit mit Achim Schulze nicht verlängert werden und musste gekündigt werden. Eine neue Ausschreibung ist erfolgt.

Auf der Mitgliederversammlung bin ich wieder in den Vorstand gewählt worden.

Fachausschuss der NLS

Es fanden 2 Sitzungen des Arbeitskreises Suchtselbsthilfe statt,

Zu einem Seminar zum Thema „Sportwetten“ in Bremen haben ich und Johannes Grönweg teilgenommen. Dieses Seminar wurde von Dr. Tobias Hayen geleitet. Der Fachausschuss befasste sich hauptsächlich mit dem Thema der besseren Zusammenarbeit und Verknüpfung von Hauptamt und Selbsthilfe.

LEB Fachausschuss

Es fanden in 2017 drei Fachausschusssitzungen und eine Klausurtagung statt.

Maria Rüst ist aus dem Fachausschuss zurückgetreten und Karl Heinz Martens ist nachgerückt, so dass wir jetzt mit 3 Personen (Johannes Grönweg, Wilhelm März, Karl Heinz Martens) vertreten sind.

Ich bin auf der Klausurtagung zum Sprecher des Fachausschusses gewählt worden, Stellvertreter ist Benno Theisling. Die neue Leiterin und Nachfolgerin von Erwin Vartmann, Heike Lindenborn, stellte sich dem Ausschuss vor und trat am 01.09.2017 ihr Amt an.

Erwin Vartmann wurde vom Fachausschuss im November feierlich verabschiedet.

Der LEB Fachtag fand am 04.11.2017 in Osnabrück statt. Eine gute Beteiligung seitens der Freundeskreise.

LEB Präsidium

Es fanden bisher 2 Vorstandssitzungen, 7 Präsidiumssitzungen, eine Frühjahrstagung in Bremerhaven und eine 2-tägige Klausurtagung in Huntlosen (Oldenburg) statt.

An der Mitgliederversammlung der LEB in Braunschweig nahm ich teil. Hier bin ich turnusgemäß aus dem Präsidium ausgeschieden und in den Vorstand der LEB gewählt worden.

Bundesverband

Mit vier Delegierten nahmen wir an der Delegiertenversammlung in Neumarkt teil.

Hier wurden Vorstandswahlen durchgeführt. Der Vorstand setzt sich jetzt zusammen aus: Andreas Bosch (Vorsitzender), Elisabeth Stege, Ernst Ernstberger, Beatrice Schober und Wolfgang Kaiser (stellv. Vorsitzende).

Es fanden in 2017 zwei erweiterte Vorstandssitzungen in Kassel statt. Ich habe daran teilgenommen.

Das Fest der Freunde findet im Mai 2018 in Kassel/Baunatal statt.

In 2018 – 19 Findet eine bundeseinheitliche Ausbildung zum Gruppenbegleiter statt. Um zu sehen wie dieses Seminar abläuft und wie es weitergeht kann erst einmal jeder Landesverband nur einen Teilnehmer entsenden. Das Seminar findet in der Nähe von Herford statt.

Der Chatroom läuft gut und wird auf Samstag und Sonntag ausgedehnt.

Ein neues Buchprojekt wird vorgestellt. Der Bundesverband veröffentlicht die Freundeskreis Rohrpost und schickt die Ausgaben an die Landesverbände.

Jahresthema 2018 ist „Angehörigenarbeit“.

Die Leihbibliothek ist auf der Internetseite des Bundesverbandes eingestellt..

Nach diesem Bericht bleibt mir nur noch Danke zu sagen, an die, die mich bis hierher unterstützt haben und mir mit Rat und Tat zur Seite standen. Ohne die Gemeinschaft wäre es mir nicht möglich, dies zu leisten.

Wilhelm März, Vorsitzender

Berichte des Vorstandes 2017

Wie auch in den Vorjahren erhielten wir im Jahr 2017 Zuwendungen von der DRV Land und Fördermittel der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (GKV Förderung).

Von der NLS (Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen) sind wir wieder mit einer Finanzhilfe für die Glücksspielprävention unterstützt worden.

Mit diesen Zuwendungen und Unterstützungen konnten die geplanten Wochenend- und Tagesseminare und die Informationsveranstaltungen in diesem Jahr erfolgreich durchgeführt werden.

Die Fortbildungen (LEB Seminare) und Arbeiten in den einzelnen Gruppen wurden ermöglicht durch die Unterstützungen der LEB Fachbereich Gesundheit und Fördermittel der DRV (Deutschen Rentenversicherung Bund).

Mit der Auszahlung der LEB-Gelder 2016 im Juli des Jahres konnten wir, auf Beschluss des Vorstandes, eine einmalige Sonderzahlung pro LEB-Gruppe an die Freundeskreise zur Zahlung anweisen.

Da die Verwendungsnachweise zügig in der Geschäftsstelle eingegangen sind, konnten die Auszahlungen der DRV-Bund Fördermittel 2017 an die Freundeskreisgruppen bereits im November 2017 erfolgen.

Des Weiteren ist ein Projekt der AOK Niedersachsen für die Erstellung von themenbezogenen Arbeitsmaterialien für die Suchtselbsthilfe in Niedersachsen unter Projektbeteiligung von Dr. Burkhard Kastenbutt, Erziehungs- und Sozialwissenschaftler sowie Heinz-Werner Müller, Diplom Sozialwirt, gefördert worden.

Die Mitgliedsbeiträge wurden überwiegend pünktlich bezahlt, dafür herzlichen Dank an alle Freundeskreisgruppen.

Vielen Dank auch an die Druckerei Hellendoorn, Bad Bentheim, die den Jahresbericht 2016 gefertigt und die Druckkosten zum Teil gespendet hat.

Da wir finanziell gut aufgestellt sind, ist die Bezahlung der am 10.03.2018 in Hannover stattfindenden Delegiertenversammlung und des ersten Wochenendseminars in der Zeit vom 16.03. - 18.03.2018 in der Historischen-Ökologischen Bildungsstätte in Papenburg, gesichert.

Eine Welt ohne Freundschaft ist eine Welt ohne Sonne.

In diesem Sinne wünsche ich allen Freundeskreislern weiterhin eine zufriedene und erfolgreiche Arbeit in der Suchtselbsthilfe.

Gerlinde Jentsch, Kassenwartin

Schriftführer/Geschäftsstelle:

Im nunmehr vierten Jahr der Tätigkeit in der Geschäftsstelle und als Schriftführer ist der Landesverband überschaubar und ich habe fast alle Gruppen und deren Begleiter kennengelernt. Das ist auch gut, denn dann lässt sich einiges einfach schneller zuordnen. Die Zusammenarbeit und der Austausch klappen sehr gut. Ich bin weiterhin bemüht, so schnell wie möglich die Anliegen zu beantworten.

Im letzten Jahr habe ich unsere Homepage weiter verbessert und arbeite ständig daran, dass diese ansprechend und informativ ist. Die Beiträge unter „aktuell“ können noch erweitert werden, denn eine Homepage lebt von aktuellen Beiträgen.

Für den erweiterten Vorstand habe ich den Bereich „intern“ aufgebaut. Hier werden für die Verbandsarbeit Hilfen angeboten und weitere interessante Beiträge eingestellt, damit jede Region den gleichen Zugriff hat. Für Vorschläge und weitere Angebote bin ich immer offen.

Für jede Region ist jetzt ein E-Mail-Verteiler eingerichtet. Damit lassen sich interessante Veröffentlichungen und Mitteilungen schnell und kostengünstig von der Geschäftsstelle aus weiterleiten.

Die Geschäftsordnung mit den Anlagen wurde auf den Weg gebracht und wird so hoffentlich auf der nächsten Delegiertenversammlung verabschiedet. Damit ist dann sichergestellt, dass alle Anliegen des Landesverbandes geregelt und nachzulesen sind. Die Geschäftsordnung kann ohne großen Aufwand immer wieder ergänzt und aktualisiert werden.

Wir werden auch in Zukunft bemüht sein, alle Gruppen mit interessanten Materialien und Infos zu versorgen, damit wir immer aktuell sind. Das ist wichtig, um nicht den Anschluss zu verlieren. Dazu passt das Jahresthema „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“.

Hinsichtlich der Förderung werden wir uns weiterhin bemühen, alle Möglichkeiten auszuschöpfen und anzubieten. Dabei ist jedoch erforderlich, dass die Gruppen ihre Vorgaben auch erfüllen und einhalten. Dann ist eine Förderung möglich.

Für jegliche Anregungen bin ich dankbar und werde versuchen, diese so schnell wie möglich umzusetzen.

Alfred Hinrichs, Schriftführer

Bericht der Frauen- und Gleichstellungs- Beauftragten:

Auch im vergangenen Jahr richteten die Freundeskreise in Niedersachsen ein „Frauseminar“ in Lemförde aus. Das Seminar fand vom 11.-13.08.2017 mit dem Thema „Lebensfreude“ statt.

Mit 30 Teilnehmerinnen wurde sich dem Thema genähert, wobei ein „Wunschlebensraum“ skizziert und anschließend mit der Realität abgeglichen. Die kleineren und größeren Differenzen sind dann in Kleingruppen näher betrachtet worden.

Am Sonntag wurden die Posten der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten vom Vorsitzenden Wilhelm März und seiner Stellvertretung Gerlinde Jentsch noch einmal interessierten Anwesenden näher erläutert und Fragen beantwortet. Die neuen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten werden dann auf der nächsten Delegiertenversammlung im Frühjahr 2018 gewählt.

Maria Rüst und Daniela Wietheger, Beauftragte

Bericht zum Internetauftritt – Homepagegestaltung

Auch in diesem Jahr (2017) gab es einige Änderungen auf unserer Homepage.

Neu hinzugekommen ist ein Interner Bereich für den Vorstand und die Regionalbegleiter bzw. stellvertretenden Regionalbegleiter. Die für die Anmeldung erforderlichen Zugangsdaten können beim Administrator, sprich bei mir, beantragt werden. Im internen Bereich finden sich Protokolle und verschiedene Mustervordrucke zum Nachlesen und Download. Der Leitfaden für Regionalbegleiter wurde ebenfalls dorthin verschoben.

Nachrufe verbleiben sechs Wochen unter „Wir trauern um...“ danach werden sie in den neuangelegten Ordner „Nachrufe“ unter dem entsprechenden Jahr ins Archiv verschoben.

Im Archiv werden zukünftig nur noch Berichte und Nachrufe die letzten zwei Jahre verbleiben. Damit die älteren Berichte nicht verloren gehen, werden sie auf einer externen Festplatte gesichert.

Ende Juli wurde das Statistikprogramm PIWIK in Betrieb genommen. Aus verschiedenen sicherheitsrelevanten Gründen werden nicht alle Aufrufe erfasst, trotzdem wurden seither bereits 820 Besucher gezählt. Die meist frequentierten Seiten bisher sind die Regionen.

Die Zusammenarbeit hat auch in diesem Jahr gut funktioniert, wobei ich mir manchmal noch mehr Rückmeldungen zu Veranstaltungen oder Seminaren wünschen würde.

Abschließend kann ich nur sagen, dass mir die Arbeit auch weiterhin viel Freude macht!

Jutta Jodexnus

Berichte aus den Regionen 2017

Region 1

Folgende Aktivitäten des Regionalbegleiters der Region 1 Josef Knuck und sein Stellvertreter Herbert Hakenholt.

Die Station 5 -Entgiftungsstation- des St.-Vinzenz-Hospitals in Haselünne wird wöchentlich von Herbert Hakenholt und Alfred Hinrichs aufgesucht, um die Selbsthilfe vorzustellen. Für das nächste Jahr ist angedacht, ggfs. gemeinsam mit dem Kreuzbund die Selbsthilfe zu repräsentieren.

Gleichzeitig soll im kommenden Jahr der Freundeskreis als Selbsthilfeverband wieder in der Fachklinik Hase-Ems in Haselünne präsent sein.

Mit der Kontakt und Beratungsstelle (KoBS) Meppen wurde vereinbart, im nächsten Jahr ein gemeinsames Hilfsangebot über Sucht allgemein -14tägig donnerstags- in den Räumen der KoBS anzubieten.

Am 13.01.2017 veranstaltete der Freundeskreis Emsland e.V. seinen Neujahrsempfang in der Kantine des Landkreises Emsland. Viele Freundeskreisler aus den einzelnen Gruppen, Hauptamtliche aus Politik und Kirche sowie Vertreter der Fachverbände Diakonie und Caritas sind dieser Einladung gefolgt.

27.02.2017 Einladung der Stadt Meppen zum Tag des Ehrenamtes. Über 450 Ehrenamtliche aus allen Bereichen sind dieser Einladung gefolgt.

Auf der Mitgliederversammlung des Freundeskreis Emsland e.V. am 04.03. 2017 wird Herbert Hakenholt zum stellvertretenden Regionalbegleiter der Region 1 gewählt und auf der Delegiertenversammlung am 11.03.2017 des Landesverbandes der Freundeskreise Niedersachsen e.V. vorgestellt.

08.03.2017 Informationsveranstaltung bei der Kolpingfamilie Altharen mit Herbert Hakenholt und Alfred Hinrichs. Unter dem Thema „Ich der Alki von nebenan, eine wahre Geschichte“ erfolgte ein Vortrag mit anschließender lebhafter Diskussion. Der Abend fand eine sehr große Resonanz.

17.03.2017 Arbeitsgruppentreffen „Sucht“ des Sozialpsychiatrischen Dienstes (SpDi) Landkreis Emsland in Haus Landrien in Apeldorn.

08.04.2017 LEB Seminar in der Region 1 Thema. „Wer eine neue Welt gewinnen will muss, die alte loslassen“ Referent Dr. Burkhard Kastenbutt.

Am 11.05.2017 führt auf Initiative vom Freundeskreis Emsland e.V. die „Wilde Bühne“ Bremen das Stück „Unser flüssig Brot“ als Auftaktveranstaltung zur Suchtwoche auf. Viele Interessierte aus verschiedenen Suchtselbsthilfegruppen besuchten diese Veranstaltung im Kossehof in Meppen und waren vom Engagement der Theatergruppe beeindruckt.

Am 11.08.2017 feiert die KoBS Emsland ihr 25jähriges Jubiläum im Kossehof in Meppen. Viele Selbsthilfegruppen aus dem Emsland die durch die KoBS mit organisiert werden nahmen an dieser Veranstaltung teil. Während dieser Veranstaltung wurden unter anderem auch acht Freundeskreisgruppen vom Freundeskreis Emsland e.V. für ihre langjährige Aktivität geehrt. Der Landkreis Emsland und die AOK Niedersachsen bedachten diese Gruppenarbeit mit einem Flachgeschenk. Für die Selbsthilfe sprach der Geschäftsführer des Freundeskreises Emsland, Alfred Hinrichs, ein Grußwort.

Am 29.09.2017 Arbeitsgruppentreffen „Sucht“ des SpDi Landkreis Emsland in Lingen Caritas.

Am 02.11. 2017 Teilnahme an der Veranstaltung des SpDi Landkreis Emsland Thema: „Abhängigkeitserkrankung und Komorbide Störungen“ Neben vielen Hauptamtlichen von Caritas und Diakonie nahmen Gruppenmitglieder von Freundeskreisen und Kreuzbund teil.

04.11.2017 Teilnahme an der LEB-Fachtagung „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“ In Osnabrück.

11.11.2017 LEB Seminar in der Region 1 Teil 2 „Wer eine neue Welt gewinnen will, muss die alte verlassen.“

11.11.2017 Teilnahme an dem ELAS-Fachtag mit Besichtigung der Fachklinik „Weser-Ems“ in Oldenburg.

18.11.2017 Erweiterte Vorstandssitzung des Landesverbandes der Freundeskreise Niedersachsen e.V.

02.12.2017 Workshop des Landesverbandes Niedersachsen zwecks Erstellung des Readers 2018 für die LEB Seminare.

Durch monatliche Gruppenbegleiter Treffen in Meppen guter Kontakt zu allen Gruppenbegleitern unserer Region 1. Ebenfalls guter Kontakt zum FK Ems-Hase e.V. und zur Gruppe Steinbild.

Mein Stellvertreter Herbert Hakenholt nahm gemeinsam mit mir an vielen der oben genannten Veranstaltungen teil und wir bedanken uns bei allen Gruppen für die geleistete und gute Zusammenarbeit.

Josef Knuck, Regionalbegleiter

Region 2

Die Region setzt sich zum jetzigen Zeitpunkt aus 20 Gruppen zusammen. Der FK Ansporn Leer hat sich nach dem Rückzug vom langjährigen Gruppenbegleiter Jürgen von Minden aufgelöst. Die Gruppe besteht zwar unter neuen Namen weiter, hat sich aber bisher nicht unserem Landesverband angeschlossen. „Danke Jürgen für deine lange aufopferungsvolle Arbeit in unserer Gemeinschaft“. Der FK Norden hat sich unter neuer Führung von Manfred Rosenberg prächtig erholt. Den FK Heisfelde hat nach dem Ausscheiden von Maria Rüst Frieda Engels als neue Gruppenbegleiterin übernommen.

Zwei regionale Seminare mit den Themen: „Alte Muster, Veränderungen, Rückfall und zufriedene Abstinenz“ und „Mein eigener Weg“, wurden durchgeführt.

Bei beiden durfte ich als Referent fungieren. Die Veranstaltungen waren gut besucht und die Resonanz durchweg positiv.

Bei der Suche eines passenden Referenten für die LEB-Mitarbeiterfortbildungen tut sich die Region nach wie vor schwer. Welcher Referent in 2018 bei uns sein wird steht noch nicht fest. Gespräche, auch mit der neuen Fachbereichsleiterin der LEB, Heike Lindenborn, laufen. Wie immer wurden auch in diesem Jahr wieder 2 Gruppenbegleitersitzungen durchgeführt. Beim ersten Treffen wurde Anja Albers zu meiner neuen Stellvertreterin gewählt. Damit ging ein langersehnter Wunsch von mir in Erfüllung, nämlich eine Frau und auch Mitbetroffene als Ansprechpartner in der Region zu haben. Karl-Heinz Martens, der diese Position bislang innehatte, danken wir für seine geleistete Arbeit. Im Herbst wurde ich als Vorschlag zur Wiederwahl zum Regionalbegleiter unserer Region bestellt. Die Wahl findet auf der nächsten Delegiertenversammlung im März statt. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen „meiner“ Region möchte ich mich aber schon mal ganz herzlich bedanken.

Das in der Region bestehende Gremium zur Vorbereitung und Durchführung des Landestreffens anlässlich des 40jährigen Jubiläums unseres Landesverbandes in 2020 ist mit seiner

Arbeit ein gutes Stück vorangekommen. Erstmals wird es ein Treffen dieser Art über 2 Tage sein. Als Termin wurde der 20./21. Juni festgelegt. Die Veranstaltung wird im „Ulenhoff“ in Grotegaste einem Ortsteil der Gemeinde Westoverledingen stattfinden

Egon Tinnemeyer, Regionalbegleiter

Region 3

Das letzte Jahr war für uns wieder einmal eine Herausforderung!

Wir haben an allen Vorstandssitzungen teilgenommen und auch an der Ausarbeitung des LEB-Readers 2017. Dafür sind wir, wie immer, nach Hannover gefahren.

Zur Delegiertenversammlung, die im März in Hannover stattfand, waren wir natürlich auch. Dort wurde ich als Delegierter des Landesverbandes gewählt, um an der Bundesdelegiertenversammlung in Neu Markt i. d. Obertpfalz teilzunehmen, die vom 5.-7. Mai stattfand.

Ich bedanke mich bei allen für das Vertrauen, das mir entgegen gebracht wurde.

Das erste LEB-Seminar haben wir wieder in Oldenburg ausgerichtet. Wir bedanken uns bei allen Gruppen für die rege Beteiligung und natürlich bei Anne Schröder-Sternberg, der Referentin der LEB.

Am Nordverbund Treffen in Hamburg durfte ich auch wieder teilnehmen. Es ist immer eine schöne Runde aus vier Bundesländern.

Zur Klausurtagung der LEB waren alle Fachausschussmitglieder der drei Verbände nach Osnabrück eingeladen worden, diese fand im August statt.

Das zweite LEB-Seminar haben wir ebenfalls in Oldenburg durchgeführt. Auch an diesem Samstag kamen die Gruppen zusammen. Wir drei freuen uns immer, so viele von Euch begrüßen zu dürfen, nur weiter so. Anne Schröder-Sternberg hatte dieses Mal eine junge Referentin (Maria Theisling) vorgestellt und zusammen haben sie uns dann für das LEB-Seminar begeistert. Maria wird die Nachfolgerin von Anne sein, die sich nun aus dem Seminarsgeschehen verabschieden wird. Vielen Dank an dieser Stelle an Anne für ihre tolle Arbeit!

Nun zu den Gruppen in der Region 3:

Vielen Dank an alle für die gute Arbeit, die ihr jede Woche leistet und vor allem an die Gruppenbegleiter. Arbeit in der Gruppe, so wie in den Kliniken, Krankenhäusern und Fachkliniken. Man kann nicht genug Danke sagen, denn ihr seid es, die den Verband am Leben haltet. Im März `17 hat Manfred Janssen eine neue Gruppe gegründet, Ol IV.

Auch in diesem Jahr haben wir es nicht versäumt, alle Gruppen zu besuchen und wurden auch überall herzlich aufgenommen. Wir bedanken uns dafür.

Der ELAS Fachtag fand in Oldenburg statt, in der neuen Fachklinik Weser-Ems, Schellenberg 13, 26133 Oldenburg. Organisiert hatten es Wilhelm März vom Landesverband Niedersachsen und die Klinik Weser-Ems. Den Kontakt habe ich hergestellt.

Der LEB Fachtag war wieder in Osnabrück am 1. Samstag im November unter dem Motto „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“.

Jetzt bleibt mir nur noch eins zu sagen übrig: Danke an Elfriede und Heike für ihre aufopfernde Arbeit und dass sie es mit mir aushalten :-)

Johannes Gröneweg Regionalbegleiter

Heike Martens u. Elfriede Tschinke, Vertreterinnen

Region 4

In der Region 4 gab es zu Beginn des Jahres einen Begleitungswechsel: Thomas Dede (Freundeskreis Scheeßel) übernahm den Posten des Regionalbegleiters von Axel Bornholt (Freundeskreis Rotenburg) und wurde auf der Delegiertenversammlung in Hannover bestätigt. Wir danken Axel für seine bis dahin geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute! Ein Stellvertreter war erfreulich schnell gefunden: Jens Wilkens vom Freundeskreis Bothel/Visselhövede wird ab Februar 2018 diesen Posten bekleiden. Bis zu diesem Zeitpunkt unterstützt Sonja Meenke (Freundeskreis Scheeßel) Thomas Dede in seiner Arbeit.

Im Juli fand ein gut besuchtes Gruppenbegleiter-Treffen in der Teestube e.V. in Soltau statt, auf dem Thomas Dede sich vorstellen und Ideen für seine Arbeit als Regionalbegleiter sammeln konnte. Mit der Aussicht auf weitere Gruppenbegleitertreffen wurde gemeinsam beschlossen, dass diese in Zukunft im Anschluss an den „offiziellen Teil“ eine Gesprächsrunde beinhalten werden, in der sich die Gruppenbegleiter austauschen können. Das nächste Treffen ist für den Februar angedacht.

Und es wurde der Wunsch geäußert gruppenübergreifend etwas gemeinsam zu unternehmen, damit die Gruppen sich untereinander noch besser kennen lernen können. Der Wunsch wurde beherzigt: im Februar ist als gruppenübergreifende Regionalaktivität der Besuch einer Lesung eines regionalen Autors geplant.

Auch dieses Jahr fanden in der Teestube e.V. wieder Angehörigen-Treffen statt, die sehr gut angenommen wurden. Es gab Zuwachs in unserer Region, denn in Soltau bildete sich die SHG „Nicht allein“ und auch ein Einzelmitglied fand den Weg in unsere Reihen, worüber wir uns sehr freuen.

Des Weiteren wird der Freundeskreis Angels in Walsrode in Zukunft die Präventionsarbeit am ortsansässigen Gymnasium übernehmen. Wir wünschen der Gruppe viel Freude bei dieser so wichtigen Arbeit.

Schwer fiel uns dieses Jahr der Abschied von unserer langjährigen LEB-Referentin Helga Hering, die im Frühjahr dieses Jahres nach langer Krankheit verstarb. Sie war nicht nur eine wunderbare Referentin, sondern auch eine Freundin für unsere gesamte Region. Wir werden sie vermissen und immer mit einem Lächeln an sie denken.

Die LEB-Seminare mit ihrem Nachfolger Ede Schneider waren dieses Jahr gut besucht und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und viele ernsthaft lustige Tagesseminare mit ihm.

Fazit: es läuft in der Region 4 und wir blicken gespannt auf das Jahr 2018.

Thomas Dede, Regionalbegleiter

Region 5

Die im Frühjahr und im Herbst anberaumten Gruppenbegleiterfortbildungen der LEB waren, wie auch schon in den vergangenen Jahren, eines der Highlights in unserer Region. Unsere Referentin, Angelika Kaufmann, führte uns erfolgreich durch das Thema des heutigen Jahres und die Veranstaltungen, die in Hohenhameln stattfanden.

Als Regionalbegleiter bin ich regelmäßig in der Klinik Ringelheim vertreten. Die Mitarbeit in der AG-Sucht in Peine gehört ebenfalls zu meinen mir gestellten Aufgaben.

Im April haben wir Gruppenbegleiter uns in Hohenhameln versammelt, um uns über unsere Sorgen, aber auch Freuden auszutauschen. Außerdem wurde ich (Marco Zöllner) an diesem Tag erneut zum Regionalbegleiter gewählt. Mein Stellvertreter bleibt auch weiterhin Gerold Ahrens. Der ein oder andere Punkt blieb an diesem Tag offen. Diese werden dann bei unserem Treffen im nächsten Jahr weiter verfolgt.

Der Freundeskreis „Die Igel 2“ hat in diesem Jahr auf dem Stadtfest in Laatzen einen Stand mit alkoholfreien Cocktails, aber vor allem als Infostand organisiert. Dafür bedanke ich mich gern bei Roswitha und Paul.

Wie jedes Jahr wurde ich auch wieder im Jahr 2017 von einigen Schulen im Kreis Peine zu deren Projektwochen eingeladen, um als Alkoholiker vor 7 und 8 Klässlern meine Erfahrungen als Süchtiger weiterzugeben. Diese Präventionen werden von den Schülern und Lehrern sehr geschätzt.

Marco Zöllner, Regionalbegleiter

Region 6

Am 03.03.2017 fanden in Göttingen Vorstandswahlen statt. Hierbei wurde Jürgen Fischer als erster Vorsitzender überragend bestätigt. Auch Niels Unger bleibt uns weiterhin als Geschäftsführer erhalten. Als stellvertretender Geschäftsführer wurde Frank Tomasch gewählt. In der vorangegangenen Periode blieb dieser Posten unbesetzt, so dass wir uns besonders freuen, Frank in unseren Reihen begrüßen zu können. Des Weiteren wurde der Posten des Beisitzers mit Boris Jurascheck neu besetzt. Auch hier ein herzliches Willkommen.

Nach langjähriger sehr guter Zusammenarbeit ist Christine Ludewig vom Posten der Beisitzerin zurückgetreten, bleibt aber dem Freundeskreis weiterhin als Suchtkrankenhelferin verbunden. Ein ganz dickes Dankeschön vom Freundeskreis für Sie, der sich ganz besonders darüber freut.

Auch sind neue Regionalbegleiter gewählt worden. Veronika Nentwig für OHA, Frank Notnagel für HMÜ und Petra Unverzagt-Agena für den Freundeskreis Göttingen.

Der Freundeskreis stellte sich 2017 regelmäßig im Asklepios-Fachklinikum Göttingen, Station 10, in der Sucht-Tagesklinik Station 4199 UMG sowie im Therapiezentrum Open vor. Weitere Termine sind Teilnahmen im Arbeitskreis Sucht in Göttingen, am Selbsthilfeplenum der KIBIS und beim RABS(Regionaler Arbeitskreis Betriebliche Suchthilfe). Es besteht eine

erfolgreiche und intensive Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Suchtkranke, Suchtgefährdete und Angehörige in der Schillerstraße 21 in Göttingen
Dieses Jahr richtete der Freundeskreis Göttingen mehrere Seminare aus.

Im Mai fand ein Wochenendseminar mit Hermann Mütz in Uder statt, das sehr gut ankam und 2018 seine Fortsetzung findet. Des Weiteren wurden in Göttingen zwei LEB Seminare durchgeführt. Unser regelmäßiges Grillfest war ein weiterer Höhepunkt dieses Jahr und wurde sehr gut angenommen.

Im November gab es unser sechstes Tages-Seminar in Rauschenwasser, das von Petra Unverzagt-Agena mit Unterstützung von Jürgen Fischer und Boris Jurascheck durchgeführt wurde. Das Thema lautete „Vom Ich im Freundeskreis zum Wir“ und hat viele Anregungen erbracht, um unsere Arbeit im Verein zu entwickeln und zu verbessern. Vielen Dank an alle Teilnehmer.

Aus unserer ersten Anlaufgruppe Info I konnten 2017 erfolgreich fünf neue Mitglieder in feste Gruppen vermittelt werden. Herzlich Willkommen im Freundeskreis.

Der Freundeskreis Osterode geht gestärkt in das Jahr 2018. Unser jüngstes Gruppenmitglied besucht momentan die Suchtkrankenhelfer- Ausbildung. Ein weiteres Gruppenmitglied beendet noch dieses Jahr die Gruppenbegleiter- Ausbildung.

Zur Gruppe selbst: Einige ältere Gruppenmitglieder besuchen die Gruppe nicht mehr regelmäßig, es sind 4 neue Mitglieder hinzugekommen.

Die LEB- Seminare sind in 2017 mit reger Beteiligung gut gelaufen.

Der Austausch mit der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention der Diakonie in Herzberg funktioniert gut, wie jedes Jahr fand ein Sommerfest statt.

Die Aufteilung der Regionalbegleitung ist gut angelaufen, das Dreigestirn arbeitet gut zusammen.

Zur Präsentation unserer Gruppe und für die Öffentlichkeitsarbeit haben wir neue Flyer drucken lassen, die im Raum Göttingen für uns von Jürgen Fischer verteilt werden, dafür herzlichen Dank.

Der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe in Hann. Münden e.V. sah sich gleich zu Beginn des Jahres einer interessanten und umfangreichen Aufgabe gegenüber. Das Amtsgericht Göttingen / Registergericht forderte eine Aktualisierung der Satzung zur Erhaltung der Gemeinnützigkeit. Der Vorstand nutzte diese Gelegenheit um die gesamte Satzung zu überarbeiten, da die Gründungssatzung des Freundeskreises für Suchtkrankenhilfe in Hann. Münden e.V. bereits seit 15.05.1985 bestand. Im April war es dann auch schon soweit das wir die Feststellung erhielten, die satzungsgemäßen Voraussetzungen nach §§51, 59, 60 und 61 AO mit der am 19.01.2017 geänderten Satzung erfüllen. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals für die Unterstützung des Freundeskreises Göttingen bei diesem Projekt bedanken.

Auch in diesem Jahr wurde die Zusammenarbeit mit der Fachklinik Fürstenwald - Fachklinik für Alkohol-, Medikamenten und Mehrfachabhängigkeit erfolgreich fortgesetzt. Es wurde teilgenommen an den Treffen aller Selbsthilfegruppen in der Fachklinik Fürstenwald, Sommerfest sowie die Vorstellungen unseres Freundeskreises bei den Patienten der Fachklinik. Weiterhin gibt es einen regen Erfahrungs- und Informationsaustausch mit der Dipl.-Sozialarbeiterin / Dipl. Sozialpädagogin / Sozialtherapeutin Monika Steinkrauß-Krum der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention in Hann. Münden.

Besonders erfreulich ist das wir 2 neue Mitglieder für unseren Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe in Hann. Münden gewinnen konnten.

Für die Region 6

Petra Unverzagt, Veronika Nentwig, Frank Nothnagel,

Region 7:

In der Region 7 erfolgte im März eine personelle Umbesetzung. Werner Niemann trat als Regionalbegleiter zurück und übernahm den Posten als Stellvertreter. Auf der Delegiertenversammlung in Hannover wurde Sabine Soetebeer als neuer Regionalbegleiter gewählt. Leider verstarb Werner Niemann nach kurzer, schwerer Krankheit am 27.7.2017. Die Position als stellvertretende Regionalbegleiterin übernahm Gaby Lohse vom Freundeskreis Glandorf. Die Nachfolge als Leiter der Selbsthilfegruppe Schleddehausen übernahm seit August 2017 Rolf Lau.

Zu Beginn des Jahres gab es zunächst eine positive Neuentwicklung in unserer Region. Unter der Leitung von Ingrid Hellmann wurde eine neue Frauengruppe in Bissendorf gegründet. Im Oktober diesen Jahres teilte mir allerdings Frau Hellmann mit, dass sie diese leider nur noch bis Ende 2017 begleiten werde und dann auflösen würde.

In diesem Jahr fanden, wie in alter Tradition, unsere zwei LEB- Seminare unter der Leitung von Frank Altemöller statt. Das Thema „ alte Zöpfe abschneiden“ entstammt dem LEB-Reader. Aufgrund der positiven Resonanz und dem Feedback der Teilnehmer werden diese auch im kommenden Jahr wieder stattfinden.

Durch die Vermittlung von Werner haben wir eine Bundesland übergreifende freundschaftliche Verbindung zum Freundeskreis Verl bei Gütersloh aufgebaut. Gegenseitige Besuche zu einzelnen Veranstaltungen werden von Beginn an gepflegt.

Im November dieses Jahres haben Gaby Lohse und Sabine Soetebeer als neues Team an der erweiterten Vorstandssitzung in Hannover teilgenommen. Die Kontaktaufnahme und der Austausch zu anderen Regionen hat uns Freude gemacht und war sehr hilfreich.

Weiterhin wurden regelmäßig Gruppenvorstellungen in den Fachkliniken durch die einzelnen Freundeskreise der Region durchgeführt.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr und die neuen Herausforderungen.

Sabine Soetebeer, Regionalbegleiterin, Gaby Lohse stellv. Regionalbegleiterin

Region 8:

Der Siloah Freundeskreis in der Grafschaft Bentheim besteht aus fünf Gruppen. (Nordhorn Montags - Gruppe; Nordhorn Dienstags - Gruppe; Uelsen; Gildehaus und Emlichheim.)

Wir haben 2017 einen gemeinsamen Flyer entworfen und mit Hilfe der AOK drucken lassen. In diesen Flyer sind alle fünf Gruppen aufgeführt und jede Gruppe konnte einen kleinen Text dazu schreiben. Damit können wir für alle Gruppen eine größere Fläche abdecken.

In der Gildehauser Gruppe ist Frau Schillak nach 40 Jahren Mitgliedschaft im Freundeskreis Siloah als Angehörige - davon 30 Jahre als Gruppenbegleiterin- zurückgetreten.

Die Gruppenbegleitertätigkeit in der Gruppe Gildehaus hat Ralf Olthoff übernommen.

Die Nordhorner Montags-Gruppe hält seit dem 01.04.2017 ihre Gruppenstunden in den Räumen der Ev.- luth. Christus- Kirchengemeinde, Dahlienstraße 64, 48527 Nordhorn ab. Nach etlichen Jahren ist Herr Brünink ausgeschieden. Die Tätigkeit als Gruppenbegleiter habe ich übernommen.

Ab September 2017 haben wir im neuen COMPASS – DIAKONIE - CARITAS - HAUS in Nordhorn für einmal im Monat ein Büroraum zur Verfügung gestellt bekommen und halten dort eine Sprechstunde für unentschlossene und Personen, die Hilfe suchen, ab.

Die LEB Schulungen waren beide Mal gut besucht.

Von allen Gruppen gab es in der Euregio-Klinik mehrere Vorstellungen der Selbsthilfe.

Um die Geschlossenheit in der Gruppe zu festigen, haben die Gruppen sich außerhalb der Gruppenstunden zum Kegeln, Kloatscheeten, Grillen, Gemeinsames Essen, Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten und Fahrradfahren getroffen.

Auch zu den drei Treffen aller Siloah Gruppen sind viele Mitglieder gekommen um gemütlich zusammen zu sein und sich gegenseitig auszutauschen.

Es ist immer ein Kommen und Gehen in den Gruppen, leider ist kein Zuwachs zu spüren.

Das Gute ist, es haben 2017 nur wenige nach Rückfällen die Gruppen verlassen. Es war somit nicht alles umsonst.

Bei meinen Besuchen in den Gruppen konnte ich ein gutes Miteinander feststellen.

Heinz Fielers, Regionalbegleiter

Der Landesverband Niedersachsen trauert

um seinen langjährigen Regional- und Gruppenbegleiter

Werner Niemann

Werner hat jahrelang sehr engagiert im Freundeskreis gewirkt.

**Mit ihm haben wir einen Freund verloren, der durch seine offene
und ehrliche Art überzeugte.**

Für ihn galt es, alte Werte zu erhalten.

Wir werden sein Wirken in guter Erinnerung behalten.

Hier sagen wir einfach mal Danke

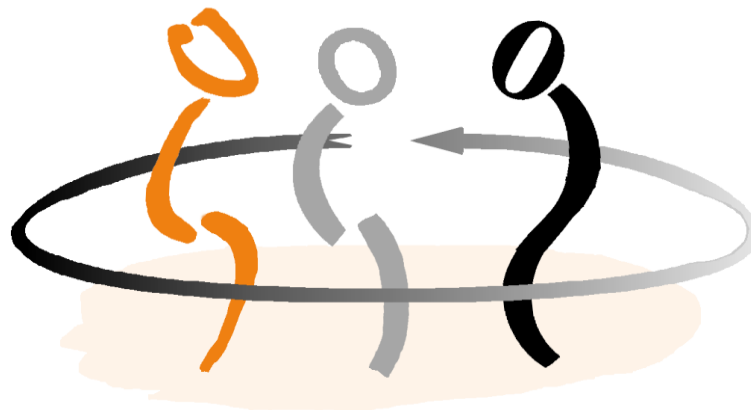
Danke an alle freiwilligen ehrenamtlichen Helferrinnen und Helfer für die geleistete Arbeit mit suchtkranken und suchtgefährdeten Menschen.

Danke an die Deutsche Rentenversicherung und an die Krankenkassen für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.

Danke an den Bundesverband der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, an die ELAS, die NLS, an die LEB, an alle anderen Abstinenzverbände, an die Beratungsstellen, Krankenhäuser und Fachkliniken, für die gute Zusammenarbeit.

Danke an alle Spender, die unsere Arbeit finanziell unterstützt haben.

Mitglied im Bundesverband der
Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe



**Freundeskreise
für Suchtkrankenhilfe**

Mitglied in der
Diakonie



Mitglied bei der
Niedersächsischen -
Landesstelle für Suchtfragen (NLS)



Mitglied in der LEB
(Ländlich Erwachsenenbildung)

